



Richtlinien Clubtauchgang

Der Tauchgangleiter organisiert den Clubtauchgang, wählt den Tauchplatz und stellt die Tauchgruppen (Buddy Teams) zusammen. Ungeübte Taucher werden zusammen mit einem erfahrenen Taucher eingeteilt.

Die Buddy Teams sind selbst für die Durchführung des Tauchgangs und die Einhaltung der Richtlinien während des Tauchgangs verantwortlich.

Jeder Taucher ist für seine Ausrüstung, Gesundheit und regelmässige ärztliche Kontrolle verantwortlich. Bei Bedenken oder Problemen lieber auf den Tauchgang verzichten.

Möglichst 2er Teams bilden. 3er Teams sind die Ausnahme bei ungerader Anzahl Taucher. Solo Tauchen nur mit entsprechender Ausbildung und Ausrüstung.

Die Ausrüstung muss dem Tauchgang entsprechen. In der Regel kaltwassertauglich, 2 unabhängige erste Stufen und Tauchlampe.

Die maximale Tiefe bei Clubtauchgängen beträgt 30m. Die tatsächliche Tiefe sollte der Brevetierung, Erfahrung und Ausrüstung des jeweiligen Buddy Teams angepasst und eingehalten werden.

Das Tauchprofil (Tiefe und Dauer) wird dem jeweils schwächeren Taucher des Buddy Teams angepasst.

Bei spätestens 100 bar umkehren und mit einer Restluft von 50 bar auftauchen.

Wenn möglich Nullzeittauchgänge durchführen. Dekompressionspflichtige Tauchgänge nur mit entsprechender Ausbildung / Erfahrung.

Wenn ein Tauchgang länger als 60 Minuten geplant ist vorab den Tauchgangleiter informieren.

Kinder unter 14 Jahren mit Junior Brevet tauchen nur mit Erziehungsberechtigten oder Tauchlehrer, die max. Tiefe ist dem Brevet bzw. ausstellendem Verband anzupassen.

Clubtauchgang Leiter / Leiterin

Vorbereitung und Auswahl des Tauchplatzes

Je nach Anmeldung muss der Tauchplatz auch für Anfänger betaucht werden können. Flusstaugänge brauchen eine spezielle Ausbildung und sind deshalb nicht für alle Clubmitglieder geeignet.

Die Sichtweiten können über www.tcaarau.ch Sichtweitenseite bezogen werden, die lokale Wetterprognose unter www.meteoschweiz.admin.ch/web/de/wetter.html.

Informationen über Schiffsverkehr und weitere Gefahren sind vorgängig einzuholen, oder dem Tauchplatzführer zu entnehmen. Tauchverbote sind zu berücksichtigen.

Spätestens 2-3 Tage vor dem Clubtauchgang Meldung, wo und wann man sich trifft, wohin es geht und wie man sich verpflegt (Pick-Nick oder Restaurant), an die homepage (via Redaktor) und die technische Leitung.

Immer Wenollsystem, Notfallbox und Tauchfahne mitnehmen. Dies kann bei der technischen Leitung bezogen werden.

Briefing und Einteilung Buddy Teams

Vor dem Tauchgang ein Briefing für die gesamte Gruppe durchführen:

- Name des Tauchplatzes
- Beschreibung (Beschaffenheit und Profil) des Tauchplatzes erklären
- Einstiegs- und Ausstiegsstelle angeben
- Auf Besonderheiten und Gefahren (Schiffsverkehr, Strömungen etc.) des Tauchganges hinweisen
- Notfallverfahren (Unfallmanagement) besprechen
- Nächstes Telefon / Handy



- Notfallnummer – REGA 1414, mit Hinweis Tauchunfall
- Sicherheitsperson am Ufer bestimmen (falls vorhanden)
- Aufbewahrungsort des Wenollsystems, Notfalltelefons mitteilen
- Falls ein Taucher vermisst wird und das Standardprozedere erfolglos ist: Alarmierung der Rettungskette (REGA) und Einleitung einer Suche.
- Wenn neue Mitglieder oder Gäste teilnehmen sind die allgemeinen Richtlinien und die gebräuchlichen Handzeichen nochmals zu erklären.

Buddy Teams einteilen und anweisen ein individuelles Briefing mit Buddy Check durchzuführen. Bei einer grösseren Gruppe kann zur Kontrolle eine Checkliste mit den Buddy Teams erstellt werden.

Tauchfahne gut sichtbar setzen.

Anwesenheitskontrolle nach jedem Tauchgang

Nach dem Clubtauchgang

Unfälle, Probleme, Fehlverhalten einzelner Gruppenmitglieder etc., Verwendung des Wenollsystems (auch Übungsweise) müssen der technischen Leitung unbedingt gemeldet werden.

Ausrüstung wieder zurückgeben (Wenollsystem, Tauchfahne, etc.)

Buddy Teams

Individuelle Planung des Tauchgangs (Tiefe, Dauer, Zeichen, eventuelle Probleme, etc) entsprechend Ausbildung, Erfahrung und Ausrüstung. Der schwächere Taucher bestimmt das Tauchprofil.

Tauchgang:

- Vor dem Tauchgang Ausrüstungs- /Buddy- check.
- Beim Abtauchen auf ca. 3m Funktions- / Dichtigkeits- check
- Spätestens bei 100 bar umkehren
- Spätestens bei 50 bar auftauchen
- Sicherheitsstopp auf 3-5 m

Bei Problemen unter Wasser (auch Kälte) sofort dem Buddy Bescheid geben und nicht zuwarten. Ggf. den Tauchgang abbrechen, nie alleine weitertauchen.

Wenn möglich Oberflächenpause von 2 Stunden vor dem nächsten Tauchgang.

Guet Luft

Dieter Reichert / Olivier Kuster
Technische Leitung TC Neptun